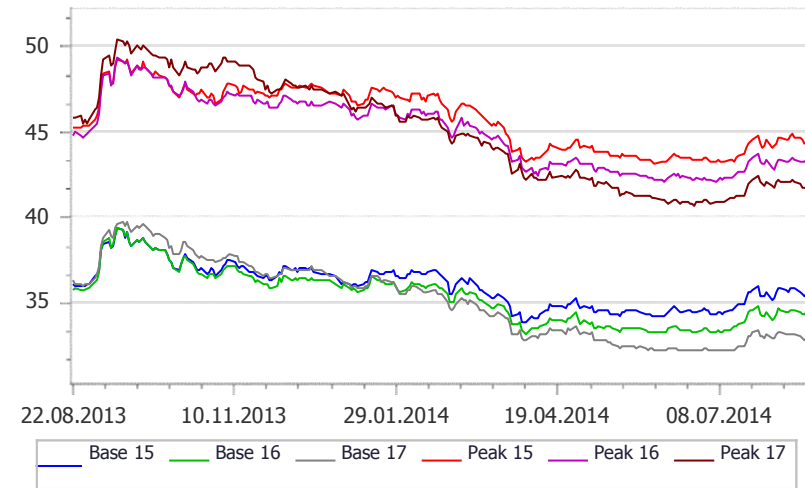


| Strom-Jahresfutures EEX | Base in €/MWh | | Peak in €/MWh | | Ausblick* |
|--------------------------|---------------|-------|---------------|-------|-----------|
| Kalenderjahr 15 | 35,57 | | 44,54 | | → |
| Veränderung zur Vorwoche | -0,20 | -0,6% | -0,14 | -0,3% | |
| Veränderung zum Vormonat | 0,37 | 1,1% | 0,54 | 1,2% | |
| Kalenderjahr 16 | 34,43 | | 43,45 | | → |
| Veränderung zur Vorwoche | -0,07 | -0,2% | 0,06 | 0,1% | |
| Veränderung zum Vormonat | 0,35 | 1% | 0,60 | 1,4% | |
| Kalenderjahr 17 | 32,91 | | 41,91 | | → |
| Veränderung zur Vorwoche | -0,22 | -0,6% | -0,16 | -0,4% | |
| Veränderung zum Vormonat | 0,24 | 0,7% | 0,36 | 0,9% | |

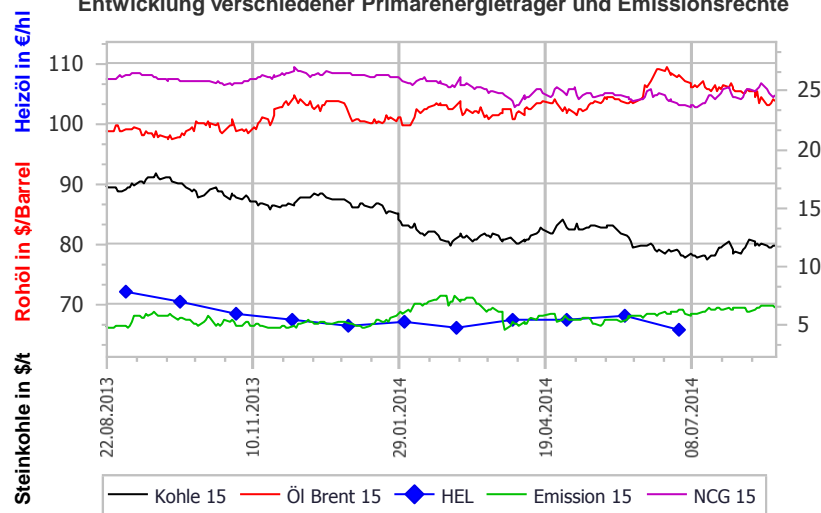
*Der Ausblick gibt die Einschätzung für die Entwicklung in der 35. Kalenderwoche wieder

| Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate | Öl Brent 15 in \$/Barrel (ICE) | | Kohle API#2 15 in \$/t (EEX) | | Erdgas NCG 15 in €/MWh (EEX) | | Emissionsrechte 15 in €/EUA (EEX) | |
|---|--------------------------------|-------|------------------------------|-------|------------------------------|-------|-----------------------------------|-------|
| Stand am 15.08.2014 | 103,85 | | 79,80 | | 24,589 | | 6,51 | |
| Veränderung zur Vorwoche | -0,49 | -0,5% | -0,23 | -0,3% | -0,937 | -3,7% | -0,05 | -0,8% |
| Veränderung zum Vormonat | -1,70 | -1,6% | 1,05 | 1,3% | 0,236 | 1% | 0,15 | 2,4% |

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Marktkommentar

Im Verlauf der vergangenen Woche stiegen die Preise am deutschen Spotmarkt Strom bei leicht eingeschränkter Verfügbarkeit konventioneller Kraftwerke und einer - insbesondere am Wochenende - rückläufigen Erneuerbaren-Einspeisung. Am Terminmarkt Strom ließen die Preise zu Wochenbeginn in Folge einer verbesserten geopolitischen Lage im Einklang mit den Primärenergienotierungen nach. Dieser Preisfall wurde jedoch durch die stabilen CO₂-Zertifikatpreise begrenzt. Die im Verlauf der Woche wiederum gestiegenen Kohlenotierungen stützten die Preise am Terminmarkt Strom, so dass diese einen Teil der Verluste wieder gut machen konnten. Zusätzlich stützten die festen Spotmarktpreise die Entwicklung der Terminnotierungen. In der kommenden Woche bleiben die Temperaturen voraussichtlich weiterhin unter der saisonalen Norm und mit der Wiederinbetriebnahme des EnBW-Kernkraftwerkes Philippsburg 2 wird es vermutlich zu niedrigen Settlements kommen. Das höhere Angebot aus Skandinavien wird wahrscheinlich das reduzierte Angebot aus Frankreich kompensieren können, sollte die Nachfrage nach und nach wieder steigen. Das Nachlassen der Meldungen aus der Ukraine drückte in der vergangenen Woche auf die Entwicklung der Gasnotierungen. Preisstützend wirkten sich wiederum kühlere Temperaturen und ein durch Wartungsarbeiten in Norwegen reduziertes Angebot am Markt aus.

Der Rohölpreis fiel aufgrund des gesunkenen geopolitischen Risikos und dem weltweit gestiegenen Angebot. Laut Marktteilnehmer wird zukünftig aufgrund der Marktgegebenheiten mit weiter sinkenden Preisen gerechnet. Das Angebot ist hoch und die Margen der europäischen Raffinerien sind - trotz gesteigener Nachfrage aus China - niedrig. Das geopolitische Risiko hat sich zwar entspannt, ist jedoch weiterhin hoch und birgt nach wie vor wiederum das Potential steigender Ölpreise, sofern das physische Angebot betroffen ist.

Quellen: EEX, RWE Supply & Trading, Statistisches Bundesamt; Dienstag, 26. August 2014